



Bezirksverband
Ober- und
Mittelfranken e. V.

Fernsehteam nimmt in der AWO Seenlandklinik Lindenhof in Gunzenhausen Herausforderungen von Müttern in den Fokus

Gunzenhausen, 28.04.2026 – „Mütter am Limit – wer sorgt für die Sorgenden?“ – diese Frage stellte sich ein Team des Bayerischen Fernsehens und besuchte gestern die AWO Seenlandklinik Lindenhof in Gunzenhausen.

Für das Magazin „Stationen“ führte das Team persönliche Interviews mit Kurteilnehmerinnen und mit Therapeutinnen der Einrichtung, um die Lebensrealität von Müttern näher zu beleuchten.

Die befragten Mütter berichteten offen über die Herausforderungen des Alltags zwischen Familienverantwortung, beruflichen Anforderungen und gesellschaftlichen Erwartungen. Sie schilderten, wie dadurch ihre Grenzen der Belastbarkeit erreicht wurden, zu Lasten der eigenen Gesundheit.

Ergänzt wurden diese Einblicke durch die fachliche Perspektive der Therapeutinnen in der AWO Seenlandklinik, die die hohe Bedeutung von Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen für Mütter hervorhoben. Die Mutter-Kind-Klinik in Gunzenhausen ist ein Ort zur Stabilisierung und bietet Mütter mit ihren Kindern wirksame Unterstützung, um neue Kraft schöpfen und nachhaltige Strategien für den Alltag zuhause einüben.

Ausgestrahlt wird die Sendung am Mittwoch, 06. Mai 2026, um 19:00 Uhr im Magazin STATIONEN im Bayerischen Fernsehen. Im Anschluss ist die Sendung in der ARD-Mediathek abrufbar.

Bild zum Abdruck frei!
Copyright: Bayerischer Rundfunk

Pressekontakt:

AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e. V.
Marketing & Unternehmenskommunikation
Karl-Bröger-Str. 9
90459 Nürnberg
Tel: 0911 4508-0
Mail: redaktion@awo-omf.de

*Die Arbeiterwohlfahrt gehört zu den sechs Spitzenverbänden der Freien Wohlfahrtspflege in Bayern. Der AWO Bezirksverband Ober- und Mittelfranken e. V. mit Sitz in Nürnberg ist als Träger von über 50 Einrichtungen und Diensten in den Bereichen Pflege & Senioren, Seelische Gesundheit, Inklusion & Teilhabe, Kindertagesstätten & Vorsorge, Rehabilitation & Betriebliches Gesundheitsmanagement tätig. Der Bezirksverband wird von rund 17.600 Mitgliedern und 2.000 hauptamtlichen Mitarbeiter*innen getragen.*